

Fürstlicher Rat Robert Allgäuer, Vaduz. Aus Wiener Privatbesitz kam eine wertvolle Kaminuhr als Geschenk in die Sammlungen des Landesmuseums.

Die Karl Mayer Stiftung Triesen hat dem Landesmuseum einen namhaften Betrag zur Beschaffung von Vitrinen für Sonderausstellungen zur Verfügung gestellt.

Grosses Augenmerk wurde im Berichtsjahr nicht nur auf den Zuwachs der Sammlungen, sondern vor allem auch auf deren Erhalt und Restaurierung gerichtet. Zahlreiche Objekte aus allen Bereichen der Sammlungen wurden einer sorgfältigen Restaurierung unterzogen. Zum Teil gehen diese Arbeiten noch immer auf die Behebung der Folgen des Wasserschadens von 1985 zurück.

Wenn sich die räumlichen Verhältnisse des Liechtensteinischen Landesmuseums durch den Bezug der Räume im Landesverweserhaus vor allem im Verwaltungsbereich wesentlich gebessert haben, so darf die Problematik, die im derzeitigen Depotbereich in Triesen herrscht, nicht unerwähnt bleiben. Eine grundlegende Lösung der Depotfrage ist entschieden anzustreben.

ZUWACHSVERZEICHNIS

GRAPHIK und orig. illustr. Bücher

Gut Lundenburg in Mähren. Mappa der Hoch Fürstl. Wencel Liechtenst. Herrschaft Luntenburg. Handschr. kol. Karte um 1750. 38,9 x 58,6 cm. E 87/1.

Schloss Vaduz. 1866. Xylographie, HB sc nach Zg. von X. A. v. W. A. 14 x 11,0 cm. Aus «Die Gartenlaube» 1866, Nr. 4, S. 53. E 87/5.

Planken. Kupferradierung von J. Henrik, 1986 ausgeführt nach alter Vorlage. 10,0 x 10,0 cm. E 87/6.

Schloss Gutenberg bei Balzers. Um 1877. Xylographie. Aus «Alte und Neue Welt», um 1877, S. 712. E 87/14.